

Erika Eichenberger und Corinne Ruesch
im Namen der Grünen Fraktion

Postulat zur Schaffung einer Stelle einer/s Jugendbeauftragten

Anlässlich der Kunstrasen-Debatte wurde die Jugendpolitik von allen Fraktionen als wichtiges Anliegen der Stadt postuliert. Dass in der Stadt diese Wichtigkeit erkannt wurde, zeigte sich an der Informationsveranstaltung vom 7. Juni, an welcher die Jugendkommission ihre Ideen und Anliegen vorstellte. Mit dieser Kommission wird nun eine politische Verankerung der Jugendanliegen möglich. Die Jugendkommission sieht sich jetzt aber einer grossen Anzahl von Aufgaben gegenüber.

Aus dem Entwicklungsplan 2008-2012 geht hervor, dass für die Jugendkommission folgende Aufgaben anstehen:

- Partizipatives Erarbeiten von Ideen für die Ausgestaltung eines attraktiven Lebensraums für und mit Kindern und Jugendlichen
- Proaktive Jugendförderung (Ideelle und finanzielle Unterstützung der Realisierung von durch Jugendliche formulierte Anliegen).
- Jugendgerechte Kommunikation und Information über Angebote und Bedürfnisse
- Betreiben einer Homepage in Zusammenarbeit mit Jugendlichen
- Erarbeiten eines Nutzungskonzeptes für das Haus zur Allee

Im Weiteren sind von der Stadt folgende strategischen Zielsetzungen vorgesehen:

- Ausbau von Angeboten für Familien und Jugendliche
- Förderung der Jugend- und Integrationsarbeit durch kulturelle Aktivitäten und Projekte

An der Informationsveranstaltung wurde in angeleiteten Gruppendiskussionen mehrfach der dringende Bedarf einer Ansprechperson für Jugendliche und einer Koordinationsstelle für Jugendanliegen geäussert. Für die Umsetzung all dieser berechtigten Erwartungen, Aufgaben und Ziele in nützlicher Frist sind Kapazitäten notwendig, die weit über das zur Zeit von der Verwaltung und der Jugendkommission Leistbare hinausreichen. Für Jugendliche ist es ausserdem schwierig bis unmöglich, mit Anliegen an eine Stelle zu gelangen, die keine Adresse und kein Gesicht hat.

Wir empfehlen der Stadt Liestal die Schaffung der Stelle einer/ s Jugendbeauftragten.

Dieser Fachperson würden neben der Unterstützung der Jugendkommission in den oben erwähnten Aufgaben weitere zufallen, die eine Kommission nur begrenzt oder gar nicht wahrnehmen kann:

- Anlauf- und Koordinationsstelle für die Vielfalt der Anliegen und Bedürfnisse Jugendlicher in der Stadt
- Ansprech- und Beratungsstelle für politische und gesellschaftliche EntscheidungsträgerInnen

Wir bitten den Stadtrat deshalb, gemeinsam mit der Jugendkommission zu prüfen, ob ein Antrag für eine Stelle einer/s Jugendbeauftragten bereits in das Budget 08 aufgenommen werden soll, um die Umsetzung des Jugendkonzeptes nicht weiter zu verzögern. (Der Bericht der Jugendkommission mit der hier geforderte Überprüfung wurde vom Stadtrat in der Fragestunde vom 5. April 2006 bereits für den Sommer 2006 in Aussicht gestellt!)

28.7. 2007

Erika Eichenberger

Corinne Ruesch


